

Die Gleislänge der von der „Leipziger Elektrischen Straßenbahn“ betriebenen 7 Linien betrug 94,559 km. Die Zahl der Motorwagen beträgt 130, die der Anhängewagen 65.

Die Streckenlänge der drei Linien der „Leipziger Außenbahn“ betrug 1909: 25,8 km, inkl. 13,7 km Gleise, die der Großen Leipziger Straßenbahn gehören.

Droschken.

Im Jahre 1910 waren vorhanden 24 Benzin-Kraftdroschken, 10 elektrische Kraftdroschken, 227 Droschken 1. Klasse und 285 Droschken 2. Klasse, zusammen 546.

9. Verwaltung.

Die unter städtischer Verwaltung stehenden Promenaden und Parkanlagen hatten am Schlusse des Jahres 1909 einen Flächeninhalt von 1336000 qm und wurden aus den Gärtnereien der Stadt mit

53898 Stück Gehölzen,
74747 „ Zwiebel- u. Staudengewächsen und
288011 „ Pflanzen für Beete versorgt.

Die Gesamtfläche der städtischen Forsten betrug 1908,22 ha. Davon kommen auf das Burgauer Revier 462,67 ha, auf das Connewitzer Revier 486,28 ha, auf das Rosental-Revier 46,42 ha, auf das Grasdorfer Revier 72,85 ha.

Was den Straßenbau betrifft, so haben die der Stadt gehörigen und befestigten Straßen, Plätze und Wege eine Fläche von zusammen 6057000 qm. Hier-

4008200 qm Fahrbahn,
1363100 „ Fußwege,
33600 „ Kiesfahrbahn,
157900 „ Kiesplätze,
436600 „ Kieswege,
49800 „ Reitwege,
8200 „ Radfahrwege.

Von den Fahrbahnen waren befestigt:

313700 qm mit Asphalt,
68000 „ „ Holzpflaster,
918700 „ „ bossiertem Pflaster,
805800 „ „ Schlackensteinpflaster,
730200 „ „ Bruch- u. Feldsteinpflaster,
7800 „ „ Kleinpflaster,
2900 „ „ Zementmakadam,
1076500 „ „ Makadam,
84600 „ „ Gerinne.

Von den Fußwegen waren befestigt:

543100 qm mit Granitplatten u. Schwellen,
612100 „ „ Mosaispflaster,
53500 „ „ bossiertem Pflaster,
4400 „ „ Schlackensteinpflaster,
16400 „ „ Bruch- u. Feldsteinpflaster,
33300 „ „ Zementmakadam u. Beton,
1200 „ „ Asphalt,
3300 „ „ Tonplatten,
95800 „ „ Bordkante u. Kies.

Die städtische Gasbeleuchtung, die seit dem 4. Sept. 1838 die Delbeleuchtung ersetzt, hat sich in der letzten Zeit trotz Einführung anderer Beleuchtungsmittel immer noch gesteigert. Die Abgabe von Gas betrug:

1840	308000 ehm,	1900	23418820 ehm,
1850	556000 „	1905	31942880 „
1860	1480000 „	1907	36603360 „
1870	4890000 „	1908	40646810 „
1880	10104000 „	1809	42183150 „
1890	15901080 „		

Die Gesamtlänge des städtischen Gasrohrnetzes betrug am Schlusse des Jahres 1909: 523468 m.

Insgesamt dienten 1909 der öffentlichen Beleuchtung 16521 Gasflammen, 113 elektr. Vogenlampen u. 68 elektr. Glühlampen.

Das Raunhofer Wasserwerk, welches 1887 das 1866 gegründete Connewitzer ablöste und seitdem die Stadt Leipzig mit Wasser versorgt, hat in steigendem Maße seine Förderung vergrößern müssen.

Der östliche Flügel der Fassung der ersten Betriebsanlage hat eine Länge von 1700 m und besteht aus fünf Ringbrunnen. Zu jedem Ringbrunnen gehören zwanzig im Kreise angeordnete Rohrbrunnen. Diese sind 11—15 m tief und ihre radiale Entfernung von einander beträgt 20 m. Zwischen den Ringbrunnen liegen noch 40 einzelne Rohrbrunnen.

Der westliche Flügel der Fassung ist 800 m lang und besitzt 80 Einzelbrunnen.

Im Jahre 1897 wurde die zweite Raunhofer Anlage in Betrieb genommen, die sich nicht wesentlich von der ersten unterscheidet. Die Leistungsfähigkeit der ersten Anlage beträgt 30000 ehm, die der zweiten Anlage 45000 ehm im Tage. Das in der Nähe von Wurzen gelegene und im Bau befindliche dritte Wasserwerk soll der Stadt Leipzig täglich 50000 ehm Wasser zuführen können.

Der jährliche Verbrauch betrug:

1880	4274233 ehm,	1905	12813171 ehm,
1885	5106835 „	1907	13517569 „
1890	7841985 „	1908	13974555 „
1895	9029972 „	1909	14397744 „
1900	11271672 „		

Die Gesamtlänge des öffentlichen Rohrnetzes betrug 1908: 441369 m.

Das Leipziger Elektrizitätswerk, jetzt Hauptwerk „Nord“, von der Leipziger Elektrizitätswerke-Aktien-Gesellschaft errichtet und am 1. Septbr. 1895 eröffnet, ging am 1. Septbr. 1905 durch Kauf in Besitz der Stadt über.

Die Stromabgabe war folgende:

	für Licht	für Kraft	für eig. Bedarf
1896:	352350 Kwst.	93158 Kwst.	— Kwst.
1900:	931543 „	550901 „	26537 „
1905:	1439597 „	930663 „	24910 „
1907:	1554590 „	1559282 „	41793 „

Einführung des Doppeltarifs

	für Lichtstrom	für Kraftstrom	für
	u. für Strom	u. für Strom	eigenen
	innerhalb	außerhalb	Bedarf
	der Sperrzeit	der Sperrzeit	
1909:	1496592 Kwst.	3815030 Kwst.	67244 Kwst.

Das Kabelnetz hatte Ende 1909 eine Gesamtlänge von 551,07 km. Angeschlossen waren Ende 1909 142200 Glühlampen, 3897 Vogenlampen, 2154 Elektromotoren. Die Zahl der Grundstücksanschlüsse an das Kabelnetz betrug Ende 1909: 1678.

Das neue Elektrizitätswerk Hauptwerk „Süd“ wurde mit seinen 6 Unterwerken am 1. Juli 1910 dem Betriebe übergeben.

Die Berufsfeuerwehr, am 16. März 1865 gegründet, besteht aus 299 Offizieren und Mannschaften. Diese verteilen sich auf 1 Hauptfeuerwache, 4 Bezirksfeuerwachen u. 2 Theaterfeuerwachen. Es sind vorhanden: 34 Pferde, 12215 m Druckschlauch, 8 Dampfpumpen, 7 mechan. Leitern usw., sowie ein Automobillöschzug.

Die Hilfeleistung der Feuerwehr wurde während des Jahres 1909 bei zus. 1854 Bränden in Anspruch genommen; von letzteren waren 12 Groß-, 28 Mittel-, 1797 Kleinfeuer und 17 Eisenbrände. Außerdem wurde die Wehr alarmiert bei 10 Landfeuern, 79 mal durch blinden Alarm, 270 mal zum Aufheben gestürzter Pferde, 324 mal durch Bespannung des Samariterwagens und 69 mal zu diversen Hilfeleistungen.

In städt. u. und privaten Heilanstalten wurden im Jahre 1909 versorgt:

	Personen	Berspfleg. Tage
Krankenhaus St. Jakob	14726	413525
Krankenhaus Plagwitz	581	16620
Städt. Pflegehaus	1128	123333
Irrenheilanstalt Thonberg	71	17007
Heilanstalt Döfen	1607	409858
Leipz. Heilstätte b. Adorf	432	27715
Kinderkrankenhaus	2236	58423
Diakonissenhaus	1348	39696
Psych. u. Nervenk. d. Univ.	1036	57249
Augenheilanstalt	1422	23780
Univ. Frauenklinik	1443	22200
Königl. Entbindungsanstalt	1630	27379
18 Privatkrankenanstalten	4041	63841

Seitens der Städtischen Desinfektions-Anstalt wurden im Jahre 1909 in 2995 Fällen Desinfektionen vorgenommen und zwar 1583 Wohnungen, 1343 mal Wäsche, Betten usw., und 69 mal Borsten und Wolle.

Die städtischen Bäder (Zentralbad und öffentl. Brausebäder) gaben im Jahre 1909 an Bädern ab:

a) Zentralbad.			
Schwimmbassin-	Wannen-	Dampf- u.	Zusammen
bäder	bäder	Kurbäder	
59434	41713	4154	105301

b) Brausebäder.

Bad 1	Bad 2	Bad 3	Bad 4	Zusammen
93000	66000	63000	60000	282000

Die Zahl der beim Städt. Leihhaus neu besicherten Pfänder betrug:

1900	1906	1907	1908	1909
178521	200820	208652	241317	238762

Darlehen:

Mk. 2636420 2406600 2467120 2713059 2592529

Der Verkehr bei den Städt. Sparkassen I u. II gestaltete sich wie folgt:

Einzahlungen:				
	1906	1907	1908	1909
Mk.	21592768	21828553	26010647	29683326

Rückzahlungen:

Mk. 23724712 25707671 26083045 26857218

Gesamtguthaben sämtlicher Sparer:

Mk. 92866014 91641475 90409144 95932448

In den Städt. Speiseanstalten wurden während des Jahres 1909 insgesamt 505513 Portionen verabreicht, einschl. 4855 Portionen zur Armenspeisung, 15173 verschenkte Portionen und 21072 Portionen für das eigene Personal.

Städtische Armenpflege. Wochenalmosenempfänger waren 1909 3685 vorhanden. An Wochenalmosen wurden Mk. 872922 als außerordentliche (neben dem laufenden Almosen gewährte), und einmalige Unterstüzungen Mk. 125481 gezahlt. Für offene Krankenpflege wurden Mk. 72837, für Pflege von 4160 Körperkranken in den Krankenhäusern Mk. 225596 und von 2295 Geisteskranken in Heilanstalten Mk. 795998 aufgewendet. Außerdem wurden im Jahre 1909 versorgt: 529 verwahrloste, sittlich gefährdete, schwachmüchtige, blinde, taube und gebrechliche Personen, 2394 Personen in Siedchen-, Armen- und Versorgerhäusern und 1176 Obdachlose; 2440 Kinder wurden in Waisenspflege genommen und 11088 Ziehfinder beaufsichtigt.

Der Grundbesitz der Stadtgemeinde betrug am 1. Januar 1910 zusammen 4684 ha 8,5 a, derjenige des Johannishospitals 1664 ha 94,2 a, derjenige sonstiger Stiftungen 7 ha 63,8 a.

Der Städtische Vieh- u. Schlachthof wurde am 12. Juli 1888 eröffnet. An Schlachtungen fanden statt:

	1890	1900	1906	1907	1908	1909
Rinder	20197	30758	32018	32622	33697	35775
Kälber	51459	71445	65076	68683	72144	76686
Schafe	39323	54426	54135	51988	50923	53847
Ziegen	114	201	196	211	206	345
Schweine	66623	157392	166990	198480	207232	201535

zusamm.: 177716 314222 318415 351984 364202 368188

Hierüber: 1953 1839 2860 2455 2337 2636 sowie 3 Esel und 3 Hunde.

Die Vieh-Zufuhr betrug im Jahre 1909 37084 Rinder, 78912 Kälber, 56643 Schafe, 213812 Schweine, zusammen 386451 Tiere.

Die Städtische Markthalle, eröffnet am 27. Mai 1891, hat im Erdgeschoß 638 Verkaufsstände und 2 Verkaufsvermittlungsräume mit zusammen 3025,6 qm und auf der Galerie 97 Verkaufsstände und 672 Bauernstände (à 1,5 qm) mit zusammen 1459,5 qm, insgesamt also 4485,1 qm vergebare Fläche; im Keller sind 113 Verschläge mit 2895,1 qm und in der im Keller eingebauten Kühlanlage 112 Zellen mit ca. 395 qm Fläche vorhanden.

In den wichtigsten städtischen Betrieben waren Ende 1909 insgesamt 2375 Arbeiter und 93 Arbeiterinnen beschäftigt, und zwar bei dem Tiefbauamt 1101, bei dem Hochbauamt 28, bei dem Vieh- und Schlachthof 149, bei der Markthalle 18, bei den Gaswerken 788, bei den Elektrizitätswerken 76, bei dem Wasserwerk 43, bei der Gartenverwaltung 175 und bei der Forstverwaltung 39 Arbeiter.

10. Viehbestand.

Nach der Zählung vom 1. Dez. 1909 befanden sich in Leipzig (einschließlich des Schlachthofes):

7898 Pferde,	2470 Schweine,
879 Stück Rindvieh,	532 Ziegen.
514 Schafe,	

Die Anzahl der Hunde wuchs, nach den Angaben der Steuerlisten, von

7796 im Jahre 1902
auf 12250 „ „ 1909.